

Sachbericht

zum Zwischennachweis für das Haushaltsjahr

2018

als Abschluss nach Projektende

im Rahmen des Bundesprogramms mit der
Förderrichtlinie für:
„die Partizipation von Menschen mit Behinderungen und
ihrer Verbände an der Gestaltung öffentlicher
Angelegenheiten (FPV)“
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Dok-Nr.(gsub): 01KM170202

Aktenzeichen (BMAS): 01KM170202

Projektkurzbezeichnung: Stärkung des politischen Empowerments von Eltern
mit Behinderung

1) Angaben zum Projektträger

Zuwendungsempfänger:

bbe e. V.

Projektpartner:

keine

Projekttitel:

Stärkung des politischen Empowerments von Eltern mit Behinderung

Förderzeitraum: 01.07.2017 bis 31.12.2018

Berichtszeitraum: 01.07.2017 bis 31.12.2017

II. Angaben zur Projektumsetzung

1) Ziel- und Zweckerreichung / Meilensteinplanung

Stellen Sie bitte Ihre Meilensteinplanung **laut Antrag** zur Erreichung des Programmzieles vor. Führen Sie aus, ob diese Ziele erreicht wurden. Stellen Sie dabei zusammenfassend auch entstandene Abweichungen dar. An dieser Stelle genügt eine allgemeine Darstellung.

Planung laut Antrag:

Mitte bis Ende 2017

- Vorbereitung und Planung Empowerment-Seminar
- Planung und Organisation der Strukturhilfen, Vorbereitung der Vernetzung ehrenamtlicher Vorstand – Hauptamtliche Geschäftsstelle
- Homepagedurchsicht auf Bedarfe der Übersetzung in Leichte Sprache
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitglieder bei Gremiensitzungen auf Bundesebene durch Assistenz, Kinderbetreuung und Reisekostenerstattung

Beginn 2018 bis Sommer 2018

- Übersetzung von Homepageanteilen und Veröffentlichungen in Leichte Sprache
- Durchführung der Vernetzung ehrenamtlicher Vorstand – Hauptamtliche Geschäftsstelle
- Durchführung Auswertung und Evaluation Empowermentseminar
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitglieder bei Gremiensitzungen auf Bundesebene durch Assistenz, Kinderbetreuung und Reisekostenerstattung

Sommer 2018 bis Ende 2018

- Übersetzung von Homepageanteilen und Veröffentlichungen in Leichte Sprache
- Sicherung der Vernetzung ehrenamtlicher Vorstand – Hauptamtliche Geschäftsstelle
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitglieder bei Gremiensitzungen auf Bundesebene durch Assistenz, Kinderbetreuung und Reisekostenerstattung

2) Beschreibung der tatsächlichen Projektumsetzung und Zielerreichung

a) Fördergegenstand

Bitte zeigen Sie an, welchen Fördergegenstand beziehungsweise welche Fördergegenstände (Nr. 3 der Förderrichtlinie) Sie umgesetzt haben.

- Förderung von Kompetenzaufbau:
- Nachwuchsförderung:
- Struktur- und Starthilfe, Organisationsentwicklung, Fortbildung:
- Behinderungsspezifische Hilfsmittel und Nachteilsausgleiche:
- Leistungen für Assistenz:
- Sonstige Maßnahmen:

Wenn Sie einen anderen Fördergegenstand bzw. andere Fördergegenstände umgesetzt haben als ursprünglich beantragt, begründen Sie bitte die Abweichung:

Keine Änderungen

b) Beschreibung und Bewertung der Projektumsetzung und -Ziel Erreichung

Beschreiben und bewerten Sie den Beitrag Ihres Projektes zur Erreichung der Programmziele anhand des umgesetzten Fördergegenstandes beziehungsweise der umgesetzten Fördergegenstände. Diese Ergebnisse und Erfolge sind den geplanten Zielen gegenüberzustellen. Änderungen bei der Projektumsetzung sowie bei den Zielen sind deutlich darzustellen.

Beschreiben Sie bitte die tatsächlich durchgeführte Projektumsetzung und die Aktivitäten mit Darstellung des zeitlichen Verlaufs und der konkreten Arbeitsschritte:

Mitte bis Ende 2017

- Das Empowerment-Seminar hat bereits im Herbst 2017 stattgefunden.

- Die Strukturhilfen wurden geplant und vorbereitet, alle Arbeitsplätze für Geschäftsstelle und ehrenamtlichen Vorstand konnten mit behinderungsbedingt notwendigen leichten Laptops ausgestattet werden
- Homepagedurchsicht auf Bedarfe der Übersetzung in Leichte Sprache und DGS erfolgte bis Ende 2017
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitglieder bei Gremiensitzungen auf Bundesebene durch Assistenz, Kinderbetreuung und Reisekostenerstattung

Beginn 2018 bis Ende 2018

- Übersetzung von Homepageanteilen und Veröffentlichungen in Leichte Sprache
- Durchführung der Vernetzung ehrenamtlicher Vorstand – Hauptamtliche Geschäftsstelle
- Durchführung Auswertung und Evaluation Empowermentseminar
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitglieder bei Gremiensitzungen auf Bundesebene durch Assistenz, Kinderbetreuung und Reisekostenerstattung
- Übersetzung von Homepageanteilen und Veröffentlichungen in Leichte Sprache
- Sicherung der Vernetzung ehrenamtlicher Vorstand – Hauptamtliche Geschäftsstelle
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitglieder bei Gremiensitzungen auf Bundesebene durch Assistenz, Kinderbetreuung und Reisekostenerstattung

Abweichungen vom geplanten Arbeits- und Zeitplan laut Antrag beschreiben und begründen Sie bitte hier:

Das Empowermentseminar konnte bereits im Herbst 2017 durchgeführt werden.

Welche Ergebnisse und Erfolge wurden erreicht?

Das Empowermentseminar wurde sehr gut angenommen, wir sind mit einem größeren Personen angeeignet, als ursprünglich geplant. Die Teilnehmer*innen haben am Ende des Seminars deutlich gemacht, dass sie gestärkt aus dem Seminar herausgegangen sind. Die Geschäftsstelle wurde aber auch Monate danach noch von Teilnehmer*innen über spätere Erfolge informiert. So berichtete eine Teilnehmerin im Januar und im Herbst 2018 ganz konkret, wie sie ihr im Seminar geplantes Projekt an ihrem Heimatort umgesetzt hat und dass sie sich nun viel selbstbewusster in die Gesellschaft einbringen kann. Sie könne nun nicht nur ihre Interessen besser vertreten, sondern auch anderen Eltern zur Seite stehen und in politischen Gesprächen besser argumentieren.

Die DGS-Videos wurden auf der Homepage veröffentlicht. Wir haben wesentliche inhaltliche Teile der Texte gedolmetscht. Daten, die sich

regelmäßig aktualisieren, wurden nicht gedolmetscht, sondern in den DGS-Videos auf die aktuellen Daten in Schriftform verwiesen.

Bei der Übersetzung der Homepage in Leichte Sprache gab es einige unerwartete technische Herausforderungen, die bis zum Ende des Projektes nicht 100 Prozent gelöst werden konnten. So musste die Homepage anbieterseits noch auf die Anforderungen vorbereitet werden. Das dauerte bis fast zum Projektende und erforderte zusätzliche Finanzmittel. Deshalb haben wir die Texte zwar Ende 2018 veröffentlichen können, aber noch nicht die engen Kriterien für das Logo Leichte Sprache erfüllt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich 2019 erledigt.

Neue Eltern konnten zwar in den letzten 1,5 Jahren für die Mitgliedschaft gewonnen werden und auch beim Empowermentseminar waren neue Familien dabei. Die Einarbeitung in politisches Engagement war allerdings in den 1,5 Jahre nur in Einzelfällen möglich. 3 Familien konnten in der Zeit vermehrt politisch aktiv werden, andere mussten erst einmal ihre persönliche und Elternassistenten-Situation klären, um sich Zeit und Kraft für das Engagement auf Bundesebene verschaffen zu können.

Die Vorstandsarbeit konnte aufgrund der technischen Ausstattung mit Laptops verbessert werden. Ende 2018 legte ein Vorstandsmitglied aufgrund persönlicher und familiärer Probleme ihr Amt nieder.

Abweichungen zwischen der tatsächlichen und der geplanten Zielerreichung beschreiben und begründen Sie bitte hier:

Wir haben nach Rücksprache mit der gsub die im Empowermentseminar nicht benötigten Kosten für Gebärdendolmetscher für die Übersetzung der Homepageanteile in DGS genutzt. Siehe oben.

3) Arbeitsteilung, Zusammenarbeit mit Dritten

Benennen Sie bitte die Kooperationspartner-innen, mit denen Sie im Rahmen der Projektumsetzung zusammengearbeitet haben. Beschreiben Sie pro Kooperationspartner die vertragliche Grundlage der Zusammenarbeit und die übernommenen Aufgaben zur Zielerreichung. Bewerten Sie bitte die Zusammenarbeit.

Innerhalb der Gremienarbeit haben wir mit verschiedensten Partnern zusammengearbeitet – direkte Kooperationspartner waren nicht geplant.

4) Erfolgskontrolle

Erläutern Sie bitte, wie Sie den Erfolg und die Zielerreichung Ihres Projektes bemessen haben (zum Beispiel mittels Teilnehmerzahlen Ihrer

Veranstaltungen, mittels Presseberichte, mittels Nutzerzahlen Ihres Internet-Auftritts).

Obwohl wir nur mit 15 Teilnehmer*innen im Empowermentseminar (35 Personen insgesamt) gerechnet hatten, haben letztlich 24 Eltern mit Behinderungen am Seminar teilgenommen. Angereist waren inkl. Referenten, Assistenzkräften und Kindern insgesamt 46 Personen. Alle Seminarteilnehmer*innen hatten großes Interesse an den von den Referent*innen zur Verfügung gestellten Materialien. Großes Interesse bestand auch an der Diskussion, welche aktuellen Veränderungen im SGB IX und XII in dem bbe-Ratgeber Elternassistenz dokumentiert werden müssten. Am Ende des Seminars erfolgte eine Befragung der Teilnehmer*innen zur Qualität des Seminars. Es gab überwiegend positive Rückmeldungen zur Organisation, den Inhalten und der Unterkunft. Die Teilnehmer*innen haben Impulse mitgenommen, um vor Ort weiter an der Umsetzung der UN-BRK zu arbeiten. Kleinere Projekte wurden geplant. Verbesserungsvorschläge wurden ebenfalls eingebracht. Hier ging es um die Pausenregelung, die technische Ausstattung des Seminarraumes hinsichtlich der Höranlage und deren Kopplung mit den vorhandenen Mikrofonen. Viele Teilnehmer*innen sprachen davon, dass es im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Rhetorik, Vernetzung und Pressearbeit noch großen Bedarf an Input und Übung gibt, um sich im eigenen Heimatkreis wirkungsvoll politisch in die Diskussion einbringen zu können.

5) Öffentlichkeitsarbeit

Welche Produkte sind durch das Projekt entstanden und/ oder publiziert worden. (zum Beispiel Veröffentlichungen, Positionspapiere, Flyer, Leitfäden, digitale Erzeugnisse, Vernetzungstreffen, Workshops). Beschreiben Sie den Projektbezug, die Zielrichtung und den Adressatenkreis des jeweiligen Produktes. Erläutern Sie, ob die Produkte der Planung und Zielstellung entsprechen und begründen Sie bitte entstandene Abweichungen.

Die Materialien des Empowermentseminars wurden im Herbst 2018 zu einem Online-Reader zusammengestellt.

Die Homepage wurde bereits in wesentlichen Teilen in Leichte Sprache und DGS gedolmetscht, sodass auch Menschen mit unterschiedlichen Behinderung die Dokumentationen und Vortragsinhalte einsehen und nutzen können.

6) Herausforderungen, Schwierigkeiten und Probleme

Stellen Sie bitte zusammenfassend entstandene Herausforderungen, Schwierigkeiten und Probleme dar. Beschreiben Sie bitte, welche Maßnahmen und Lösungen Sie ergriffen haben und bewerten Sie das Ergebnis Ihrer Maßnahmen und Lösungen.

Die Homepage in Leichte Sprache und DGS zu übersetzen ist sehr zeitintensiv und es müssen z. T. noch die technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Herausforderungen bestehen auch im Bereich Mitarbeit in Gremien auf Bundesebene, hier fühlen sich viele Eltern zeitlich überfordert oder fühlen sich noch nicht ausreichend gestärkt und fachlich genügend kompetent. Das durchgeführte Empowermentseminar sahen viele aber als einen ersten Schritt in die richtige Richtung an. Aufgrund dieser Erfahrungen haben die bbe-Mitglieder die Konsequenz gezogen und für kommende Projekte mehr Zeit eingeplant.

7) Nachhaltigkeit

Stellen Sie bitte dar, welche positiven Auswirkungen Ihr Projekt für die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen durch die Projektumsetzung hat und zukünftig haben wird.

Gehen Sie dabei bitte auf folgende Punkte ein:

- a) Inwiefern hat sich die Bekanntheit Ihrer Organisationen durch die Projektumsetzung erhöht?

Durch die Aktualisierung und Übersetzung der Homepage in Leichte Sprache und DGS erreichen wir eine wesentlich größere Zielgruppe als bisher. Wir konnten damit beginnen, die Gremienarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Wir werden immer öfter als Selbstvertretungsorganisation für Gremien und Tagungen angefragt, aber mit den bisher nur gering beantragten Mitteln für hauptamtliche Koordination ist nicht alles zu schaffen. Die Mitarbeit in Gremien auf Bundesebene hat sich in der 2. Hälfte des Jahres 2018 noch einmal verstärkt und soll durch das Projekt ab 2019 wieder auf mehrere ehrenamtliche Vereinsmitglieder verteilt werden.

- b) Wurden neue Netzwerke aufgebaut und neue Kontakte durch die Projektumsetzung geknüpft? Beschreiben und bewerten Sie diese.

Durch das Projekt war es möglich, in anderen neuen Gremien aktiv mitzuwirken (z. B. BFS Barrierefreiheit, Fokusgruppen der EUTB-Fachstelle, Liga Selbstvertretung, AG Kinder psychisch kranker Eltern und weitere). Das hat unseren Bekanntheitsgrad erhöht. Die Anzahl der Kontaktaufnahmen behinderter Eltern mit der bbe-Geschäftsstelle ist seit Januar 2018 deutlich im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

- c) Beschreiben und bewerten Sie den Einfluss des Projektes auf Ihre Vereins-/Verbandsstrukturen.

Wir konnten einen Teil der technischen Voraussetzungen schaffen, um als Verein die Datenschutzbestimmungen umzusetzen. So konnten die Vorstandsmitglieder durch die neuen Laptops privaten und Vereinsschriftverkehr trennen. Aus den bisher beantragten Mittel war es allerdings noch nicht möglich, eine Sprachausgabe für eine der Vorstandsmitglieder zu finanzieren. Da diese Vorstandsstelle ab 2019 neu besetzt wird, geht der Laptop dann an das neue Vorstandsmitglied.

- d) Beschreiben und bewerten Sie den Einfluss Ihres Projektes auf die Nachwuchsförderung in Ihrer Organisation.

Durch das Projekt sollten mehr Eltern motiviert werden, sich für die Interessen anderer Eltern auch politisch zu engagieren. Da hat das Empowermentseminar nur einen ersten Baustein gelegt. Gerade die jüngeren Eltern fühlen sich noch nicht ausreichend gestärkt und geschult, um auf Bundesebene tätig zu werden. Deshalb wurde vom bbe e. V. eine neuer Projektantrag für 2019 bis 2022 gestellt, in dem es schwerpunktmäßig um diese Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung gehen soll.

- e) Welche Maßnahmen sind vorgesehen beziehungsweise werden bereits umgesetzt, um die Fortführung der Projektergebnisse nach Ende der Förderung sicherzustellen?

Der Online-Reader vom Empowermentseminar soll im Folgeprojekt für die Teilnehmer*innen genutzt werden und anderen Eltern zur Verfügung stehen. Damit sollen auch Eltern an den Projektergebnisse partizipieren können, die nicht Mitglied des bbe e. V. sind.

III. Angaben zum finanziellen Verlauf

1) Erläuterungen zum zahlenmäßigen Nachweis

Beschreiben Sie bitte den finanziellen Verlauf des Projektes. Machen Sie Angaben zu den wichtigsten Ausgabenpositionen und deren Notwendigkeit und Angemessenheit sowie zum Projektbezug.

Die Ausgabenpositionen haben alle Projektbezug. Zu Beginn hat der bbe e. V. viele Kosten vorfinanziert, die dann mit dem ersten Mittelabruf Ende 2017 gedeckt werden konnten. Ende 2018 wurden Gelder abgerufen, von denen am Ende der Projektlaufzeit noch 2049,83 Euro übrig waren. Diese wurden am 30.1.2019 an die Bundeskasse zurücküberwiesen.

2) Abweichungen zum bestätigten Ausgaben- und Finanzierungsplan

Begründen Sie wesentliche Abweichungen zum bestätigten Ausgaben- und Finanzierungsplan. (wie zum Beispiel Über- und Unterschreitungen von Ausgaben, zusätzliche oder nicht genutzte bewilligte Ausgaben).

Der Finanzplan wurde aufgrund des Wechsels von der DLR zur gsub in den Punkten Personalkosten für Assistenz und Kinderbetreuung in Sachkosten - Honorare redaktionell angepasst und in der Abrechnung unter Auftragsvergabe dargestellt. Wir haben nach Rücksprache mit der gsub die im Empowermentseminar nicht benötigten Kosten für Gebärdendolmetscher für die Übersetzung der Homepageanteile in DGS genutzt.

Bei den Personalkosten hatten wir am Ende Der Projektlaufzeit 21 % Mehrausgaben, als für den gesamten Zeitraum beantragt. Zum Teil wurde darauf Mitte 2018 aufmerksam gemacht, weil für das Vorbereiten und Hochladen der DGS-Videos und der Seite in Leichte Sprache mehr Aufwand nötig war, als ursprünglich geplant. Wir konnten alle Mehrausgaben in anderen Bereichen der Sachkosten einsparen. Die Überschreitung um 21 % erfolgte, weil die Arbeitnehmernebenkosten schwer kalkulierbar sind und wir als Kleinbetrieb zusätzliche Arbeitnehmernebenkosten haben (gesetzlich verpflichtende Umlageversicherung).

Die Überschreitungen innerhalb der Sachkosten konnten ebenfalls an anderen Sachkostenbereichen eingespart werden, da noch nicht so viele Eltern Kinderbetreuung oder Elternassistenz bei Gremiensitzungen benötigten.

Insgesamt haben wir nur 91 % der bewilligten Mittel benötigt.

IV. Zusammenfassende Einschätzung

1) Zusammenfassende Einschätzung des Projektverlaufs des Haushaltsjahres 2018

Beschreiben Sie bitte kurz zusammenfassend für das Haushaltsjahr 2018 die Erfolge, die Herausforderungen und die daraus resultierenden Empfehlungen und Ergebnisse, die auch für Dritte nutzbar sind. Nehmen Sie zudem eine zusammenfassende Bewertung des Projektverlaufs vor.

An der Verbeitung der personellen Basis für die Gremienarbeit wurde weiterhin gearbeitet. Das Empowermentseminar war dafür ein erster Schritt. Hier erhoffen wir uns aus dem Folgeprojekt zur Nachwuchsgewinnung unter Peer-Support-Aspekten eine Verstetigung der Ergebnisse dieses ersten Projektes.

Eine weitere Herausforderung war die Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinien ab Mai 2018 für den Verein. Der erste Schritt – die Trennung von privaten und Vereinsdokumenten auf verschiedenen Rechnern konnte mit der Anschaffung der Laptops für Vorstandsmitglieder und Geschäftsstelle bereits erfolgen. Die datenschutzgesetzgerechte Speicherung und Vernetzung der 4 Arbeitsplätze wird auch für 2019 noch eine Herausforderung sein. Insbesondere der Wechsel im Vorstand stellt diesbezüglich wieder neue Aufgaben, je nachdem, welche technischen Herausforderungen sich aus der jeweiligen Behinderung des neuen Vorstandmitgliedes ergeben.

Das Veröffentlichen der Homepageinhalte in Leichter Sprache und DGS war Ende 2018 fast abgeschlossen, die Aktualisierung dieser Seiten wird in den kommenden Jahren in wesentlich kleinerem Rahmen erforderlich sein.

2) Zusammenfassende Einschätzung der gesamten Projektlaufzeit von 01.07.2017 bis 31.12.2018

Beschreiben Sie bitte kurz zusammenfassend für den Verlauf der gesamten Projektumsetzung die Erfolge, die Herausforderungen und die daraus resultierenden Empfehlungen und Ergebnisse, die auch für Dritte nutzbar sind. Nehmen Sie zudem eine zusammenfassende Bewertung des gesamten Projektverlaufs vor.

Das Empowermentseminar 2017 war sehr erfolgreich. Herausforderungen stellen die bundesweite Umsetzung dar und die Tatsache, dass sich jüngere Eltern noch nicht ausreichend fachlich kompetent fühlen, um auf Bundesebene aktiv zu werden. Hierbei kann die schriftliche Bereitstellung der Seminarunterlagen ggf. helfen. Das notwendige Üben von Rhetorik und Kommunikationstechniken aber nicht gänzlich ersetzen.

An der Verbeitung der personellen Basis für die Gremienarbeit wird weiterhin gearbeitet. Das Empowermentseminar war dafür ein erster Schritt. Hier erhoffen wir uns aus dem Folgeprojekt zur Nachwuchsgewinnung unter Peer-Support-Aspekten eine Verstetigung der Ergebnisse dieses ersten Projektes.

Eine weitere Herausforderung war die Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinien ab Mai 2018 für den Verein. Der erste Schritt – die Trennung von privaten und Vereinsdokumenten auf verschiedenen Rechnern konnte mit der Anschaffung der Laptops für Vorstandsmitglieder und Geschäftsstelle bereits erfolgen. Die datenschutzgesetzgerechte Speicherung und Vernetzung der 4 Arbeitsplätze wird auch für 2019 noch eine Herausforderung sein. Insbesondere der Wechsel im Vorstand stellt diesbezüglich wieder neue Aufgaben, je nachdem, welche technischen Herausforderungen sich aus der jeweiligen Behinderung des neuen Vorstandmitgliedes ergeben.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit hat sich ein Vereinsmitglied auf Soziale Medien spezialisiert und pflegt einen Blog zum Thema Mutterschaft mit Behinderung. Im Namen des bbe e. V. hat sie uns mehrfach auf Tagungen vertreten, in der sich viele Blogger*innen im Bereich Elternschaft über diese für von bbe e. V. bisher nicht genutzte Form der Öffentlichkeitsarbeit austauschten.

Das Veröffentlichen der Homepageinhalte in Leichter Sprache und DGS war Ende 2018 fast abgeschlossen, die Aktualisierung dieser Seiten wird in den kommenden Jahren in wesentlich kleinerem Rahmen erforderlich sein.

3) Ausblick auf nachfolgende Projektaktivitäten

Welche Auswirkungen haben Ihre Projektergebnisse, die Erfolge, die Herausforderungen und Schwierigkeiten auf weitere Projektumsetzungen bzw. auf weitere Tätigkeiten nach Abschluss des Projektes?

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben wir sehr gute Grundlagen gelegt, um auch Eltern mit Lernschwierigkeiten und Gehörlosigkeit besser zu erreichen. Für zukünftige Projekte müssen wir die technischen und personellen Voraussetzungen im Bereich Leichte Sprache besser einplanen.

Die Ergebnisse der Projektlaufzeit führten 2018 zu einem neuen Antrag für gezielte Nachwuchsgewinnung für die bundesweite Partizipation des bbe e. V.. Die von den Mitgliedern nachgefragten Kompetenzerweiterungen wurden in Form von 3 Einzelseminaren eingeplant. Wir rechnen damit, dass ein Großteil der im Empowermentseminar geschulten Eltern mit Behinderung diese Seminare nutzen werden. Wir wollen diese Seminare aber auch für neue Ratsuchende mit noch jungen Kindern öffnen, um langfristig den Generationswechsel im Verein planen und gestalten zu können. 20 Jahre nach Gründung des bbe e. V. müssen wir gezielt den Generationswechsel angehen, um den neuen Aufgaben bei der Umsetzung des BTHGs im gesamten Bundesgebiet gewachsen sein zu können.

Die Herausforderungen im Datenschutzbereich wurden ebenfalls für eine folgende Projektplanung aufgegriffen.

Die technische Vernetzung der 2019 noch verbliebenen Vorstandsmitglieder mit der Geschäftsstelle ist gelungen. Die Vernetzung mit dem neuen Vorstandsmitglied kann ab 2019 auf einer besseren Grundlage aufbauen, als dies vor dem hier dokumentierten Projekt möglich gewesen wäre. Bis 2017 haben die Vorstandsmitglieder ausschließlich ihre privaten Geräte benutzt, was seit 2018 schon aufgrund der DSGVO nicht mehr möglich ist.

Datum: 30.01.2019

Unterschrift:

Kerstin Blochberger